

# Shabbat

*Milena Gruber, 15. Oktober 2022, 5 Uhr*

Der Herr sagte zu mir: „Wenn du im Shabbat bist, dann ruht dein Land, dann ruhen deine Gedanken.“

Ich muss das Vergangene entfernen, damit du bereit bist das Neue aufzunehmen. In dieser Zeit wird nicht gepflanzt, sondern du isst den Ertrag der früheren Jahre. In dieser Zeit bearbeite Ich den Boden deines Herzens, entferne Ich die Steine der Lasten, das Unkraut deiner Verletzungen. Dort, wo die Erde hart und vertrocknet ist, muss Ich sie wieder auflockern und aufnahmebereit machen. Die Erde darf nicht den faulen Samen der früheren Jahre behalten, deswegen grabe Ich so gründlich. Dort, wo ein guter Same war, wird die Saat schwach mit den Jahren und verliert an Kraft. So muss Ich sowohl das Gute als auch das Unbrauchbare entfernen. Ich will eine neue Saat pflanzen, aber der Boden muss aufnahmefähig sein, nicht trocken und nicht verseucht. Es müssen beide Komponenten übereinstimmen – Saat und Boden.

Wenn die Saat gut ist, aber der Boden nicht, wird es keine gute Ernte geben und genauso umgekehrt. Hab Geduld mit diesem Prozess. Es gibt eine Zeit für Saat und eine Zeit zum Ernten. In jeder Saison eurer Entwicklung bin Ich mit euch. Glaubst du dass Ich dir ferner bin, wenn du Shabbat feierst? Ich bin in eurem Wirken und eurer Ruhe immer der Gleiche. Nur weil du Mich nicht spürst, bedeutet das nicht, dass Ich dich verlassen habe. Ich gebe dir Zeit das Vergangene zu reflektieren und das Unnötige zu entfernen. Wenn Ich dir in dieser Zeit von verordneter Ruhe etwas Neues gebe, dann wird es nicht fähig sein Wurzeln zu schlagen, weil der Boden deines Herzens es ausstoßen wird. Die Gesetze, die in Meiner Schöpfung wirken, seit je und je – Saat und Ernte, Ebbe und Flut, sind ein Kreislauf. Eure Seele will immer oben auf der Welle sein – immer etwas erleben, weil ihr schon so überreizt seid von der Welt. Ihr habt verlernt richtig in Meine Ruhe zu kommen. Eure Sinne sind überflutet von Eindrücken und Geräuschen. Ich bin aber auch in der Stille. Ich bin in deinem Shabbat. Ich bin der Herr des Shabbats. Das ist Mein Name. Lerne dich in Meiner Zeit zu bewegen und probiere nicht die Zeit fleischlich zu verändern – schneller oder langsamer zu machen. Meine Gnade ist in jedem Zeitabschnitt genug vorhanden. Für jeden neuen Morgen ist sie da. Lerne aus Meiner Gnade zu leben, nicht nach Gefühlen oder Empfindungen. Ich möchte deinen Geist mit Meinem Geist synchronisieren und orchestrieren, damit sie im Einklang sind. Ich habe Zeit. Ich bin die Zeit. Wenn du ungeduldig bist, kannst du die Schönheit in

jedem neuen Kreislauf nicht richtig genießen. Ich will nicht, dass du aus den Erfahrungen der Vergangenheit lebst, genauso wenig wie aus den Träumen der Zukunft. Ich will, dass du erkennst, dass in jeder Phase deines Lebens Meine Gegenwart und Meine Gnade in Genüge vorhanden sind. Ihr möchtet immer auf den Wellen reiten, aber Ich bin auch in der Tiefe. Ich war mit Jona auch im Bauch des Fisches. Ich war mit Jesus auch im Grab. In jedem Abschnitt deines Lebens bin Ich dein Herr. Lerne im Jetzt zu leben und Mich im Jetzt zu lieben, genauso wie Ich dich mit einer beständigen Liebe liebe. Ich bin in der Stille und Ich bin in der Welle. Ich bin in der Tiefe und Ich bin auf der Höhe. Ich bin dein Gott. Ihr sucht immer nach äußerlichen Bestätigungen, aber Ich bin in eurem Geist. Suche Mich von innen nach außen. Du brauchst keine äußeren Erfahrungen, um Mich zu spüren. Ich werde dich nie verlassen, nie fallen lassen, sagt Mein Wort. Schöpfe aus dem Wort und nicht aus äußerlichen Brunnen. Die samaritanische Frau musste tief in den Brunnen schöpfen und dann hat sie ihren Eimer vergessen. Grabe tiefer in deinem Geist, wenn du Mich nicht spürst. Dein Geist ist Mein Sitz, nicht deine Sinne. Die Seele ist oft so getäuscht, so überreizt, schreit so laut und dann hörst du nicht in dein Inneres. Lerne Mich in deiner Ruhe zu genießen. Ich bin das Manna auch für deinen Shabbat. Es wird reichen, was du vorher gesammelt hast, vertraue Mir. Du brauchst nicht in Panik auszubrechen, ob du genug für diese Zeit hast. Das ist die Zeit der vollkommenen Abhängigkeit und des Vertrauens. Sei wie die Kinder. Sie vertrauen einfach darauf, dass sie versorgt sind zu jeder Zeit. Nach dem Shabbat wird neu bepflanzt. Neuer Samen, damit der Boden nicht übersäuert ist oder kraftlos wird. Lies die Bestimmungen für die Erde, für das Land. Ihr seid auch Mein Acker. Ich bin der Landbesitzer. Ich weiß, wann die beste Zeit ist, den Boden brachzulegen und wann den Boden aufzulockern. Ich bin der Herr über die Gezeiten. Ich bin der Allmächtige. Du bist aus Ton und Erde. Ich bin dein Töpfer. Vertraue Mir. Ob du bebaut wirst, oder bewässert, ob du ruhst, oder Früchte trägst – Ich bin der Herr. Ich bin ein guter Landsherr, ein treuer Gutsherr. Ich kenne Meinen Besitz und lasse ihn nicht verwildern. Freue dich in jeder Minute und genieße Meine Gegenwart. Meine Gnade reicht. Lebe nicht in der Vergangenheit. Warte nicht auf die Zukunft. Das ist der Tag, den Ich gemacht habe. Für jeden Tag ist Meine Gnade ausreichend vorhanden, ob du Mich spürst, oder nicht. Lerne es zu schätzen und dich zu freuen. Die Freude in Mir ist eure Stärke. Die Schöpfung preist Mich im Winter und im Sommer, bei Saat und Ernte. Die Täler und die Berge verneigen sich vor Mir. Die Wüste und das Meer erheben Meinen Namen. Ich bin der Herr.“